



Solare Zukunft e.V.
Wiesentalstr. 50
79115 Freiburg
www.solarezukunft.org

Selbstverpflichtung zu BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Leitidee und Ziele in Bezug auf BNE

Leitidee des Vereins ist es, die Nutzung und Verbreitung von erneuerbaren Energien zu fördern, da diese einen unverzichtbaren Bestandteil einer möglichst nachhaltigen Ökonomie darstellen, die sowohl die Umwelt schont, als auch die Lebensqualität künftiger Generationen sichert.

Durch die Vereinsarbeit werden Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gefördert, die sowohl Entscheidungen als auch Handlungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ermöglichen. Konkret betrifft dies folgende Kompetenzbereiche:

- Die Auseinandersetzung mit Energie erfordert generell eine Weltoffenheit, da die Themen Energieversorgung, Ressourcenknappheit und Klimawandel globale Themen sind.
- Das Thema erfordert auch vorausschauend die globale Energieversorgung und damit zusammenhängende Umweltprobleme (Klimawandel) zu analysieren und zu beurteilen.
- Das Thema erneuerbare Energie ist ein interdisziplinäres Thema, da es von verschiedensten Blickwinkeln aus betrachtet werden kann/muss (Physik, Technik, Politik, Biologie, Geografie u.a.).
- Die Fähigkeit Risiken, Gefahren und Unsicherheiten verschiedener Energieversorgungsmöglichkeiten zu erkennen und abzuwägen.
- Das Experimentieren mit erneuerbaren Energien erfolgt in Gruppen und fördert somit gemeinsames Planen und Handeln.
- Der Fokus liegt auf praktischer Erfahrung bei der Aneignung und Vermittlung von Wissen, wodurch die Fähigkeit selbstverantwortlich und kritisch zu handeln und zu denken, sowie die Offenheit gegenüber Neuem gefördert wird.
- Durch die Bewusstmachung der Zusammenhänge von Energie und Umwelt werden die Zielpersonen angeregt, die eigenen Leitbilder und die anderer zu reflektieren sowie sich und andere zu motivieren aktiv zu werden, um an der Situation etwas zu verändern.
- Das Aufzeigen der Möglichkeiten eines sinnvollen Umgangs mit Energie /Energiesparen ermöglicht jedem/jeder gewisse Maßnahmen direkt und selbstständig umzusetzen.
- Verwandte Themen werden in ganzheitlichem Sinne mit einbezogen, denn auch die Bereiche der Mobilität, Ernährung, Gesundheit, Konsum und Müll sind mit dem Thema Energie verbunden.

Die globale Perspektive - Zusammenarbeit

Wir pflegen Kooperationen mit solarinteressierten Südpartnern im Bereich solarthermische Systeme (Solar Food Processing) als auch in der Erzeugung und Nutzung von Solarstrom (Fotovoltaik). Grundprinzip ist immer die Förderung von selbständigen Strukturen vor Ort. Dabei konzentrieren wir uns auf Bildung und/oder der Schaffung von Einkommen mit Hilfe von erneuerbaren Energien. Flüge in den Süden versuchen wir zu vermeiden, in dem wir möglichst effizient Strukturen fördern, die unsere Anwesenheit nicht mehr benötigen. Wir möchten die Projekte langfristig begleiten und über die Medien des Internets in Kontakt bleiben.

Bedeutung für die Umsetzung in der Praxis

Ausgehend von unserem Leitbild sind alle Bildungsangebote und Projekte darauf ausgerichtet und konzipiert, die Nachhaltigkeit von erneuerbaren Energien zu vermitteln und zu verbreiten, sowie Energie sinnvoll zu nutzen mit dem Ziel unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden. Unter Berücksichtigung der SDGs (Sustainable Development Goals /Ziele für nachhaltige Entwicklung), nehmen wir eine globale Perspektive ein, um die nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene zu fördern. Aktuelle gesellschaftliche, technische, politische und ökologische Entwicklungen in Bezug auf Klimawandel, Energieversorgung und BNE werden berücksichtigt und die Bildungsinhalte kontinuierlich adaptiert.



Grundsätzlich verpflichtet sich der Verein bei der Projektdurchführung und den operativen Prozessen die Ressourcen nachhaltig und respektvoll einzusetzen.

Nachhaltigkeit im Büro

Durch den Umstieg von PCs auf Laptops, wird 2/3 der elektrischen Energie eingespart. Laptops, Drucker und das externe Laufwerk werden nach der Arbeit runtergefahren und per Kippschalter vom Netz genommen.

Wir verwenden ausschließlich Recyclingpapier zum Drucken und für Briefumschläge.

Das Büro hat nur einen Drucker. Es werden wiederverwertete Druckerpatronen verwendet. Gedruckt wird nur das notwendige, der Rest wird elektronisch verwaltet.

Das gesamte PR Material wird in einer Umweltdruckerei gedruckt, d.h. Recyclingpapier und umweltverträglichere Farben. Sofern die Finanzen es zulassen, kompensieren wir das CO2.

Nachhaltige Mobilität

Grundsätzlich fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wann immer es möglich ist. Da wir jedoch häufig Bildungsmaterialien transportieren müssen, sind wir auch auf Fahrzeuge angewiesen. Hierfür mieten wir relativ neue Autos, mit geringem Verbrauch und Schadstoffen. Innerhalb Freiburgs werden Lastenräder genutzt, sofern möglich.

Innerhalb Deutschlands wird nicht geflogen. Falls Fliegen bei größeren Distanzen nicht vermieden werden kann, muss CO2 kompensiert werden. Zum Beispiel mit atmosfair oder MyClimate.

Die Mitarbeiter*innen fahren freiwillig viel Fahrrad, nutzen ÖPNV, erproben Elektromobilität und sind offen für neue nachhaltigere Konzepte.

Nachhaltige Lebensmittel und Catering

Für Catering bei Projekten oder Versammlungen und für die Kaffeeküche im Büro gelten folgende Kriterien: regional, saisonal, ökologisch, vegetarisch und fair.

Grundsätzlich verzichten wir auf Plastikverpackung und Plastikbesteck. Genutzte Materialien müssen Mehrwegfunktion haben, kompostierbar oder zumindest recyclingfähig sein.

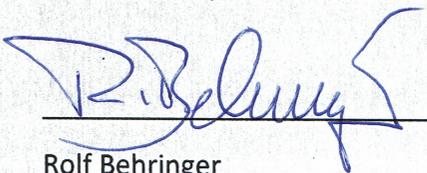
Soziale Strukturen

Das Team ist geprägt von Transparenz, Offenheit, Kreativität, Lösungsorientiertheit, Gleichberechtigung, Zuverlässigkeit und Toleranz. Wir gehen davon aus, dass ein Team inneren und äußeren Einflüssen ausgesetzt ist. Somit befindet sich ein Team immer im Prozess. Deshalb ist es wichtig, Entwicklungspotentiale zu erkennen und zu nutzen und die Selbstorganisation des Teams zu stärken.

Nachhaltige Energieversorgung

Das Büro in der Bürogemeinschaft wird mit Ökostrom versorgt. Die Heizung wird mit Holzpellets betrieben.

Freiburg, 7. April 2019



Rolf Behringer

Geschäftsführung



Reinhard Schmitt

1. Vorsitzender